

Wickert Maschinenbau: Stefan Herzinger seit 25 Jahren Geschäftsführer und Gesellschafter

Sein 25. Jubiläum als Geschäftsführer und Gesellschafter der Wickert Maschinenbau GmbH feierte im Oktober 2023 Stefan Herzinger. 1998 trat er in das Familienunternehmen ein, das er über mehr als zwei Jahrzehnte an der Seite von Hans-Joachim Wickert leitete. Stephanie Wickert folgte im September 2022 auf ihren Vater. Mit ihr als Vertreterin der vierten Familiengeneration leitet Herzinger seitdem den Maschinenbauer.

Der 55-Jährige ist ein leidenschaftlicher Unternehmer, der einen großen Anteil am dauerhaften Erfolg des Maschinenbauers aus dem Südpfalz hat. Einer seiner wichtigsten Grundsätze ist der offene und ehrliche Umgang miteinander.

In der Geschäftsleitung ist Stefan Herzinger für den Vertrieb und die technische Leitung verantwortlich. Einkauf, Rechnungswesen, Controlling und IT leitet er zurzeit übergangsweise. Diese Funktionen gibt er zukünftig an Stephanie Wickert ab, die zudem für Personal, Marketing und Unternehmensentwicklung zuständig ist.

Stetiges Wachstum, viele Innovationen und der Blick in die Zukunft

Die vergangenen 25 Jahre zeichnen sich bei Wickert durch zahlreiche Innovationen, ein organisches Wachstum mit kontinuierlichen Umsatzsteigerungen und den Ausbau der Marktführerschaft bei Hydraulikpressen aus. Weitere Erfolge sind der Bau von vier neuen Fertigungshallen und die Vergrößerung der Belegschaft auf über 200 Mitarbeiter.

Zu den aktuellen Schwerpunkten gehört die Ausrichtung des Unternehmens auf die Anforderungen von Zukunftsmärkten. Hierzu zählen unter anderem Fertigungsanlagen für die Herstellung von Brennstoffzellen, innovativen Wärmedämmstoffen und pharmazeutische Präzisionsteile aus Gummi.

Über die Wickert Maschinenbau GmbH

Die Wickert Maschinenbau GmbH ist ein mittelständisches familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Landau/Pfalz. Sie entwickelt und fertigt komplexe, vollautomatische Anlagen, in die ihre hydraulischen Pressen integriert werden. Alle Maschinen und Anlagen sind modular aufgebaut, mit Presskräften zwischen 20 und 100.000 kN verfügbar und werden jeweils kundenspezifisch parametrisiert. Eingesetzt werden sie zur Verarbeitung von Elastomeren, Composites, Kunststoffen und Pulvermaterialien. Außer zur Herstellung von pharmazeutischen Verschlussstopfen werden die Pressen auch zur Produktion von Sicherheitsteilen in KFZ-Bremsanlagen und zur Fertigung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen verwendet. Des Weiteren werden Wickert-Pressen in der E-Mobilität eingesetzt sowie in Laboren und Forschungseinrichtungen.

Stephanie Wickert und Stefan Herzinger leiten als Gesellschafter und Geschäftsführer das 1901 gegründete Familienunternehmen, das durch einen Beirat unter der Leitung von Hans-Joachim Wickert unterstützt wird. Wickert fertigt ausschließlich in Landau/Pfalz, von wo aus es seine Kunden in Europa, Amerika und Asien beliefert. 2022 erzielten 201 Mitarbeiter rund 46 Mio. € Umsatz.



Stefan Herzinger ist seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter (Foto Wickert).